

# Gottesdienst für Sammlerinnen und Sammler der Caritassammlungen im Bistum Münster

**„Denn wo dein Schatz ist, ist auch dein Herz“**

*(vor dem Altar eventuell: Schatzkiste, Utensilien, die man sammelt: Überraschungseier, Bierdeckel, ein altes Bild, ein antiker Stuhl, Sammeltasse...)  
Alternativen (vgl. Bausteine)*

**Eingangslied:** Wo Menschen sich vergessen (Nr. 839, 1-3)

## **Begrüßung**

### **Einführung:**

Herzlich begrüße ich Sie, liebe Caritas-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter zum diesjährigen Aussendungsgottesdienst anlässlich der Caritas-Haussammlung 2015.

Wenn das Wort „Sammlung“ im alltäglichen Wortgebrauch auftaucht, ist meistens eine wertvolle Sammlung von Dingen gemeint, die von einem Sammler zusammengesucht – oder gekauft wurden. So gibt es Sammlungen von Bildern, Münzen, antiken Gegenständen. Aber auch weniger wertvolle Sammlungen sind vielen Menschen wichtig, seien es Überraschungseier, Bierdeckel, Weihnachtsglocken, Fußballbilder und, und, und. Aber auch geistige Dinge können gesammelt werden, z.B. werden Erfahrungen gesammelt oder Argumente. Eines haben dann die Sammlungen gemeinsam: Sie finden sich wieder in einem Schatz, einem Erfahrungs-Schatz, einem Schatz an Bildern und so weiter.

Wir sammeln auch, wir sammeln ganz lapidar Geld. Nicht für uns, für andere, für Bedürftige. Wo liegt unser Schatz? Wo bergen wir Schätze mit unseren Sammlungen? In diesem Gottesdienst wollen wir dieser Frage nachgehen.

### **Kyrie:**

Guter Gott, sammeln kann auch heißen, sich sammeln, sich auf etwas konzentrieren. Wir kommen zu dir, um uns auf dein Wort zu besinnen.

Herr, erbarme Dich!

Wir suchen nach Sinn und Erfüllung in unserem Bemühen.

Christus, erbarme Dich!

Wir wollen auf deinen Wegen unterwegs sein zu den Menschen.

Herr, erbarme Dich!

Guter Gott, Menschen warten auf uns, Menschen hoffen auf unsere Hilfe. Öffne unsere Herzen für die Wärme und Liebe, die wir ihnen in Deinem Namen bringen können. Amen.

**Tagesgebet:**

Herr, unser Gott, Deine Nähe und Liebe sind uns kostbar, dieser Schatz wächst, wenn wir ihn mit anderen teilen. Du gibst uns Kraft und Mut dazu. Dafür danken wir Dir und loben Dich durch Jesus Christus, unseren Herrn, der mit Dir lebt und uns liebt in der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Amen.

**Lesung:** Hebr 13, 1-3.16

**Zwischengesang:** Liebe ist nicht nur ein Wort (Nr. 831, 1)

**Evangelium:** Mt 6, 16-21

**Predigt****Anregungen dazu:**

- Evtl. Anlehnung an ein Lied z. B. Silbermond:  
*Ich habe einen Schatz gefunden  
und er trägt deinen Namen  
so wunderschön und wertvoll  
von keinem Geld der Welt zu bezahlen.*
- Schätze, Dinge, die mir wichtig sind, die ich hüte und pflege. Was tun wir? Unser Schatz: Begegnungen mit Menschen, denen wir gut tun; Begegnungen mit Menschen, die uns herausfordern unsere Position klar zu haben. Wir sammeln einen Schatz der menschlichen Begegnungen.
  - Wir sammeln für einen Schatz von Beratungen, für einen Schatz für konkrete finanzielle Hilfe, einen Schatz von Zuwendung und Verständnis von kompetenten Beraterinnen und Beratern.
  - Wir sammeln einen Schatz konkreter menschlicher Hilfe.
  - Wir schöpfen aus einem Schatz: Dem unerschöpflichen Schatz der Liebe und Zuwendung Gottes, seiner Zusage, dass die unsichtbaren Schätze nicht verloren gehen, sondern kostbar sind bei Ihm.
- Woran hänge ich mein Herz? Was ist mir wichtig in meinem Leben? Was ist es, das mich bewegt, das, wofür ich lebe? Mein Lebenssinn?
- „Schätze im Himmel sammeln“ – Was kann das heißen? Wie geht das? Was sind das für Schätze? Wie geht solches „Sammeln“?
- Caritas-Sammlerinnen und -sammler machen sich auf den Weg und sammeln Geld, einen Schatz, der richtig eingesetzt, Gutes bewirken kann.
  - z.B. Not lindern, Hunger stillen, Krankheiten heilen, Bildung und Teilhabe
  - Gleichzeitig haben die Sammlerinnen und -sammler eine Schatzsammlung im Gepäck, die für viele Menschen wichtig und wertvoll ist: Zeit, Zuhören, Aufmerksamkeit, Lächeln, Wertschätzung

**Fürbitten:**

Guter Vater, du hast in uns den Schatz des Glaubens und des Vertrauens gelegt. Wir wenden uns an dich, den Schöpfer unseres Lebens und bitten dich:

Für alle Menschen, die in unserer direkten Umgebung von Not betroffen sind. Dass sie immer wieder Lichter der Hoffnung und Zeichen der Solidarität erfahren.

Für alle Sammlerinnen und Sammler, die sich in den kommenden Wochen auf den Weg machen um für Mitmenschen einzustehen. Schenke ihnen Ausdauer und Kraft.

Für uns und unsere Schätze: dass wir die Gaben und Charismen in den Dienst aller stellen und sie nicht für uns allein behalten.

Für unsere Gemeinden: dass sie immer mehr erkennen, dass wir Kirche nicht nur für uns, sondern für andere sind.

Für die Kinder in unserer Stadt, die unsere Zukunft sind: stehe ihnen bei, vor allem denen, die in ihren Familien schlechte Erfahrungen machen.

Für unsere Kirche: dass sie immer bescheidener wird und sich so mit allen Notleidenden solidarisiert.

Vater, du kennst uns und du liebst uns. Höre unsere Bitten, die wir jetzt ausgesprochen haben und höre auf das, was in unseren Herzen bleibt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

**Lied zur Gabenbereitung:** Wenn das Brot, das wir teilen (Nr. 470, 1-3)

**Sanctus:** Heilig, heilig (Nr. 741)

**Vater unser** (gesprochen)

**Friedensgruß:** Ubi Caritas (Nr. 285)

**Agnus Dei** (gesprochen)

**Kommunion** (instrumentale Musik)

**Text nach der Kommunion:**

Jemand hat zu mir gesprochen und nicht an mir vorbei.

Jemand hat sich mit mir eingelassen und nicht das Risiko gescheut.

Jemand hat mir zugehört und nicht auf die Uhr gesehen.

Jemand hat sich mir zugewandt und nicht ungeduldige Augen gemacht.

Jemand hat mich mitgenommen und nicht sitzengelassen.

Jemand hat sich helfen lassen und nicht stolz abgelehnt.

Jemand hat sich einen Schatz im Himmel gesammelt.

**Schlussgebet:**

Guter Gott, schenke uns:

ein achtsames Herz für die Gabe des Lebens, um aufzubegehren gegen die Ungerechtigkeit, die in der Welt geschieht;

wache Augen für uns selbst, für alle Menschen nah und fern, für die Welt in ihrem Licht und ihrem Schatten;

geöffnete Hände, die wir Dir, Gott, und Deinen Verheißungen entgegenstrecken, mit denen wir uns dem Lebenszeugnis Jesu öffnen, um unseren Schwestern und Brüdern zu begegnen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

**Segen**

*Bei Gottesdiensten, die für das gesamte Dekanat stattfinden, wäre es schön, die Möglichkeit anzubieten, den einzelnen Sammlergruppen aus den Gemeinden einen Gruppensegen zu spenden.*

Der Herr segne eure/ unsere Beine  
Stufe für Stufe – Straße für Straße.

Der Herr segne eure/ unsere Hände  
Haustür für Haustür – Mensch für Mensch.

Der Herr segne eure/ unsere Augen  
Situation für Situation – Blick für Blick.

Der Herr segne euer/ unser Herz  
Unterwegs für andere.

Und so segne euch/ uns der mitgehende  
und der mitfühlende Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Schlusslied:** Herr wir bitten, komm uns segne uns (Nr. 834, 1+4)